

# **University of Central Missouri**

## **Erfahrungsbericht**

### **Vorbereitung**

Die Vorbereitung auf das Auslandssemester an der University of Central Missouri ist der erste und wichtigste Schritt auf dem Weg ins Auslandssemester. Aus diesem Grund sollte man sich sehr gut damit befassen, denn es gibt sehr viel zu erledigen, bevor man die eigentliche Reise ins Ausland antritt. In dieser Zeit ist es ratsam, sich mindestens einmal mit dem jeweiligen Beauftragten, im Falle der University of Central Missouri Dr. Esders, zu treffen, um sich Rat und die nötigen Informationen darüber einzuholen, was alles zu erledigen ist. Für die Vorbereitung sollte man sich mindestens zwei Monate Zeit nehmen, damit man sich rechtzeitig um alles kümmern kann. Zuerst muss man sich einen Überblick darüber verschaffen, welche Dokumente man benötigt. Es ist meist sehr viel Papierkram, den man erledigen muss. Beispielsweise muss man rechtzeitig einen Visumantrag stellen, Versicherungen abschließen, die nötigen Dokumente bei der Gasthochschule einreichen und ggf. einen Antrag für Auslands - BAföG stellen. Bei diesem Schritt ist es eine sehr große Hilfe, sich Informationen von Studierenden einzuholen, die ebenfalls auf derselben Universität waren, da sie eine sehr gute Auskunft darüber geben können, was auf einen zukommt. Wenn man am Ende der Vorbereitungsphase etwas in Zeitdruck gerät, sollte man keine Panik bekommen, denn letztendlich kann man trotzdem meistens alles regeln.

### **Formalitäten im Gastland**

Das Allerwichtigste für den Aufenthalt als Austauschstudent/in in den USA ist ein J1 - Visum. Dieses sollte mindestens eineinhalb Monate vor der Abreise beantragt werden.

In den USA benötigt man unbedingt eine Kreditkarte. Dabei reicht eine Prepaid Kreditkarte zum Bezahlen völlig aus, jedoch wird sie nicht immer überall und beim ersten Mal von den Automaten erkannt. Meistens hilft ein mehrmaliges Durchziehen in solchen Fällen, was die Mitarbeiter merken wenn sie sehen, dass die Karte aus dem Ausland ist. Um ganz sicher zu gehen, dass das Bezahlen klappt, gibt es auch die Möglichkeit direkt in der US Bank Filiale an der amerikanischen Uni ein Bankkonto zu eröffnen. Dies ist sehr einfach zu machen und kostet überhaupt nichts.

## **Informationen zur Partnerhochschule**

Die University of Central Missouri liegt im Mittleren Westen der USA, in einer kleinen Universitätsstadt namens Warrensburg. Die nächstgelegene Großstadt ist Kansas City. Da es keine Direktverbindungen aus Deutschland nach Kansas City gibt, ist die Reisedauer ca. 24 Stunden und man muss zweimal umsteigen. In Kansas City angekommen, stellt die Uni ein Shuttle bereit, der die Studenten vom Flughafen abholt. Sollte es allerdings dazu kommen, dass man ein paar Tage von der Orientierungswoche verpassen muss, gibt es die Möglichkeit, den Zug von der Union Station in Kansas City nach Warrensburg zu nehmen. Die Fahrt dauert ca. eineinhalb Stunden und kostet um die \$20.

Das Wintersemester an der UCM fängt Mitte August an und endet Anfang Dezember. Die Orientierungswoche ist wie an der Uni Bremen, eine Woche vor Kursbeginn. In dieser Woche bekommen die ausländischen Studierenden die wichtigsten Informationen zum Studium an der UCM während der zahlreichen Info-Veranstaltungen. Was während der O-Woche noch passiert ist, dass alle Studenten die Kurse an der Englischen Sprach - und Literatur Fakultät belegen möchten, verpflichtet sind einen schriftlichen und mündlichen Englischtest abzulegen. Allerdings muss man sich als English-Speaking Cultures Student/in keine Sorgen darüber machen, diesen Test nicht zu bestehen. Zum Beispiel gehört zu den Aufgaben im mündlichen Teil, dass man erzählen muss wie man eine Blume pflanzt. Was während der O-Woche ungewöhnlich erscheinen kann ist, dass man ins Medical Center gebracht wird, wo sie prüfen, ob man alle nötigen Impfungen hat. Die Liste der Impfungen wird zusammen mit allen Unterlagen von der Universität versandt und es ist besser, sie sich noch vor der Abreise zu holen, weil diese sonst in den USA nachgeholt werden müssen.

Der wichtigste Ansprechpartner an der UCM ist Suzanne Beck. Sie arbeitet bei der International Students Organisation und kümmert sich um die internationalen Studierenden. Sollte man also irgendwelche Fragen zum Auslandsaufenthalt haben, kann man sich immer an sie wenden.

Es gibt zahlreiche Freizeitangebote an der UCM. Zum Beispiel hat man viele Möglichkeiten Sport zu treiben. Man kann sich im Fitnessstudio im Student Recreation and Wellness Center anmelden oder wenn man schwimmen bevorzugt, gibt es an der Uni einen Indoor Swimming Pool. Wenn man sich mal einen Film anschauen möchte, gibt es an der Uni ein Kino, das Union Cinema, wo an bestimmten Tagen Vorführungen von einem der neuesten Filme stattfinden. Außerdem gibt es auf dem Campus ein Theater, wo die Studierenden der Theaterfakultät mehrere Theateraufführungen pro Semester veranstalten. Wobei, sollte man sich dafür entscheiden den Kurs

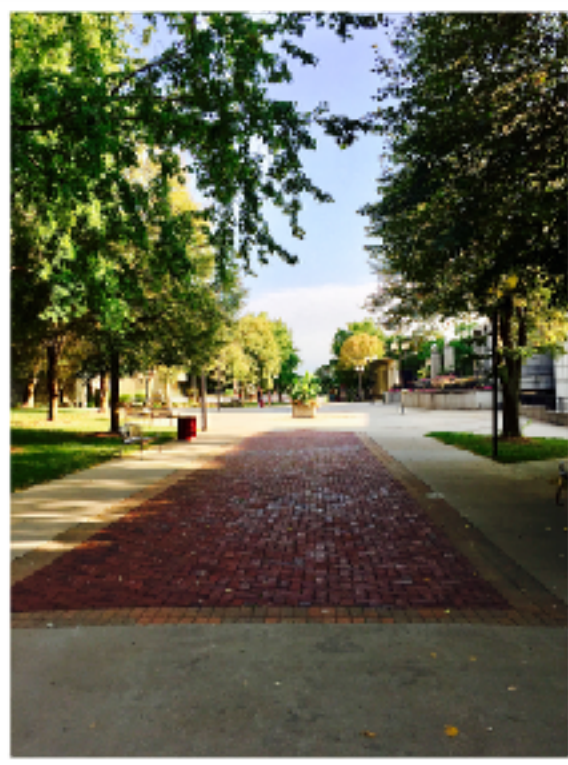
Discovering Theater zu belegen, ist es Pflicht sich drei dieser Vorführungen anzusehen. Die Aufführungen sind recht gut gemacht und wenn man sich für Theater interessiert, lohnt es sich mal eine anzusehen. Zum Beispiel gab es im Wintersemester 2017 die Inszenierung des Films Footloose, in dem musikalisch begabte Studenten die Songs aus dem Film gesungen haben.

Der Campus der Universität ist sehr schön und genau so, wie man sich einen Campus in einer kleinen amerikanischen Universitätsstadt vorstellt. Er ist nicht zu groß, sodass man gut zwischen zwei Kursen wechseln kann, die in verschiedenen Gebäuden stattfinden.

## Campus







## **Kursangebot**

Die Kurse an der Amerikanischen Universität sind ganz anders als an der Uni Bremen. Es gibt ein viel umfassenderes Kursangebot für alle Interessen, denn es gibt sogar solche Kurse wie Interior Design oder Fotografie. Als Austauschstudierender des Faches English-Speaking Cultures, bei dem das Auslandssemester Pflicht ist, muss man 15 CP am Ende des Semesters zusammen erbringen. Allerdings zählen die Amerikanischen CP das doppelte von denen an der Uni Bremen. Zum Beispiel: wenn man in einem Kurs an der UCM 3 CP bekommt, zählt das als 6 CP an der Uni Bremen. Die Kurse muss man schon vor der Abreise wählen, da man sich sowohl frühzeitig für die Kurse anmelden muss als auch ein Learning Agreement an der Uni Bremen genehmigen lassen muss, damit die Kurse die man belegt im jeweiligen Studiengang anerkannt werden.

Die Kurswahl findet elektronisch über die Website der Universität statt. Sobald man die Zugangsdaten von der Universität zusammen mit den restlichen Unterlagen bekommen hat, kann man sich auf der Seite anmelden und anfangen nach Kursen zu suchen. Grundsätzlich muss man als Austauschstudierender zwei Kurse im Bereich der Englischen Sprache belegen. Die anderen zwei kann man frei nach Interesse wählen. Da das Angebot an Kursen ziemlich umfassend ist, ist es sinnvoll die Möglichkeit zu nutzen, etwas zu belegen, das man an der Uni Bremen nicht machen kann.

Die Kurse sind sehr organisiert, sodass man schon vom ersten Tag an genau weiß, was von einem erwartet wird. Am ersten Tag eines jeden Kurses bekommt man ein Syllabus ausgeteilt, auf dem genau steht was man im Laufe des Semesters abgeben muss, wann die Prüfungen sind und wofür man Noten bekommt. Im Laufe des Semesters gibt es mehrere Prüfungen, die je nach Kurs unterschiedlich sein können. Zum Beispiel gibt es fast in allen Fächern einen Papiertest mit Multiple Choice Aufgaben. Wenn man allerdings solche Fächer belegt wie Public Speaking oder Composition, werden die Leistungen anhand einer Präsentation bewertet oder man muss einen Essay abgeben.

In jedem Kurs finden zwei wichtige Prüfungen statt, eine in der Mitte des Semesters und ein Final am Ende. Allerdings werden im Laufe des Semesters die Leistungen anhand kleiner Tests, Essays oder Präsentation geprüft, die über das Semester verteilt sind.



## Unterkunft

Nachdem man den Papierkram erledigt hat, muss man sich Gedanken über die Unterkunft machen. An der University of Central Missouri gibt es zwei Wohnmöglichkeiten, on - campus und off - campus. Wenn man sich für die on - campus Variante entscheidet, teilt man sich ein Zimmer mit einem „roommate“ in einem der Studentenwohnheime auf dem Campus. Entscheidet man sich jedoch für die off - campus Variante, sind die Campus Evolution Villages Warrensburg eine sehr gute Alternative. Dabei handelt es sich um eine kleine Wohnung mit zwei oder vier Zimmern, einem bzw. zwei Badezimmern und einem gemeinschaftlichen Wohn- und Essbereich. Man lebt zwar nicht direkt auf dem Campus, sondern hat einen ca. 20 bis 30 - minütigen Fußweg, aber dafür ein eigenes Zimmer und es ist günstiger als die on - campus Variante. Die Vierer WG ist die günstigere Variante und kostet um die \$650/Monat. Was man hierbei allerdings beachten muss ist, dass man eine Haftpflichtversicherung abschließen muss, wobei es auch die Möglichkeit gibt, vor Ort eine abzuschließen.

## Campus Evolution Villages



Ein weiterer Vorteil an den CEV ist, dass deren Mitarbeiter darum bemüht sind, mehrmals Monatlich verschiedene Aktivitäten anzubieten. Zum Beispiel gibt es manchmal Frühstück, eine Filmvorstellung am Pool oder Jahreszeit spezifische Bastelaktivitäten wie z.B. Kürbisse schmücken im Herbst.

## DIY Fall Pumpkin



### Sonstiges

Warrensburg ist eine sehr kleine Stadt. In Warrensburg gibt es nur einen Ort, wo man einkaufen kann, aber man findet dort alles, von Lebensmitteln über Drogerieprodukte, Medikamente, Haushaltswaren bis hin zu Möbeln und Home - Artikeln. Den Transport zum Einkaufen bietet die lokale Baptist Church. Einmal die Woche stellt sie einen Shuttle zur Verfügung, der die internationalen Studenten zum Geschäft hin - und zurück fährt. Alternativ gibt es immer die Möglichkeit, Taxi zu nehmen.

Auf dem Campus gibt es mehrere Orte wo man Essen kann. Im Hauptgebäude gibt es einige Fast Food Läden. Außerdem gibt es die Möglichkeit, ein Meal Plan für ca. \$2000 fürs ganze Semester zu bezahlen, das ein Frühstück, Mittag und Abendessen beinhaltet. Wem das zu teuer ist, der



kann ab und zu in der Cafeteria essen, wo es eine größere Auswahl an Speisen gibt. Beispielsweise, ein Mittagessen dort kostet ca. \$11. Die günstigste und gesündeste Variante ist jedoch immer noch selbst zu kochen.

Als Austauschstudentin hatte ich viel Kontakt mit Studenten aus anderen Ländern. Deswegen habe ich einige Erfahrungen durch die International Student Organisation gemacht. Die ISO bietet mehrere Veranstaltungen im Laufe des Semesters an. Am Anfang des Semesters organisiert die ISO einen Tagesausflug nach Kansas City. Zum Ausflug gehören der Besuch des Farmers' Market und des Nelson-Atkins Museum of Art. Anschließend bekommt man ein paar Stunden Freizeit, die man zum shoppen nutzen kann.

## Kansas City



## The Farmers' Market





## The Nelson-Atkins Museum of Art



Eine interessante Erfahrungen war für mich die UCM Homecoming Parade, wo die internationalen Studenten die Möglichkeit hatten, den Zuschauern traditionelle Kleidung aus ihrem Land vorzuführen während sie mit einer Flagge des Heimatlandes bei der Parade durch die Kleinstadt liefen.

## Homecoming



Eine weitere Veranstaltung die die International Students Organisation bietet ist der International Food Day. Für dieses Event erklären sich Studierende bereit, ein Gericht aus ihrem Heimatland in einer der großen Küchen an der Uni zu kochen und dieses anschließend an die Amerikanischen Gäste der Veranstaltung zu verteilen.

### International Food Day



## **Nach der Rückkehr**

Nach der Rückkehr aus dem Ausland muss man sich die erbrachten CP anrechnen lassen. Die Noten, die man im Ausland bekommen hat sind alle auf dem Transcript of Records, das die UCM der Heimatuniversität zuschickt. Sobald die Uni das Transcript bekommen hat, musst man das Formular für die Anerkennung der CPs beim Prüfungsamt ausfüllen und es zusammen mit dem Transcript zur Anerkennung einreichen.

## **Fazit**

Der Fokus des Auslandsaufenthaltes ist das Studium. Allerdings ist es nicht das einzige worauf man sich konzentrieren muss. Der Auslandsaufenthalt ist vor allem dazu da, die Welt, Menschen, Kulturen und das Leben an einer anderen Universität kennenzulernen. Wenn man Wert auf gute Noten legt, ist das Studium an der UCM viel intensiver als an der Uni Bremen, jedoch darf man sich nicht nur aufs lernen konzentrieren, sondern muss sich auch die Zeit nehmen sich am Campusleben zu beteiligen, um Erfahrungen zu sammeln und neue Menschen kennenzulernen.

Das Auslandssemester war eine tolle Erfahrung. Ich habe viel neues gesehen und gelernt. Persönlich fand ich den Auslandsaufenthalt beides; anstrengend und erholend. Das Anstrengendste war die Vorbereitung, weil ich dabei so vieles beachten musste und nichts vergessen durfte. Nachdem ich damit fertig war und endlich im Ausland war, war ich sehr froh, weil sich die Mühe absolut gelohnt hat. Die Kurse fand ich eher erholsam, obwohl ich so viel dafür tun musste, da ich mir keine Gedanken darüber zu machen brauchte ob ich in einem Kurs durchfalle. Ich fand es sehr gut, die Möglichkeit zu haben das andere System kennenzulernen und mein Englisch zu verbessern. Verglichen mit anderen Universitäten in den USA ist das Niveau der UCM nicht zu hoch, sodass es sich recht gut studieren lässt. Ich würde diese Uni jedem empfehlen, der schon immer die USA wollte, sich aber Sorgen macht, dass das Studium an einer anderen Universität schwierig sein könnte. Außerdem kann ich Missouri sehr empfehlen, dem das Klima hierzulande zu kalt und zu feucht ist, denn im Sommer steigen die Temperaturen in Missouri über 30°C an und das Wetter Anfang Dezember bleibt auch eher mild. Insgesamt war das Auslandssemester eine sehr gute Vorbereitung auf die Bachelorarbeit, da ich meine Englischkenntnisse erheblich verbessern konnte.